

23.05.2012 - 00:10 Uhr

Ukraine unterstützt friedensstiftende Maßnahmen in Afghanistan

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Ukraine plant den Aufbau von Transport- und Energieinfrastruktureinrichtungen in Afghanistan sowie die Unterstützung bei der Instandsetzung von militärischer Ausrüstung aus sowjetischer Produktion, sagte der ukrainische Präsident Wiktor Janukowitsch bei einem Treffen mit Hamid Karzai, dem Präsidenten Afghanistans. Das Treffen fand im Rahmen des NATO-Gipfels 2012 in Chicago statt.

Die Ukraine plant auch, die NATO weiterhin mit Lufttransporten zu unterstützen, damit die friedensstiftende Mission in Afghanistan bis 2014 abgeschlossen werden kann, sagte der ukrainische Staatschef. Zusätzlich zu den aufgeführten Absichten befürwortete Präsident Janukowitsch den Plan der Übergabe an die afghanischen Sicherheitskräfte laut Roadmap von Lissabon bis zum Jahr 2014.

Als Nation, die bei der ISAF-Mission der NATO teilnimmt, unterstützt die Ukraine die strategische Partnerschaft 2014 bis 2024, an der die USA und die NATO teilnehmen und deren Ziel in der Schaffung von Frieden auf dem Territorium des zentralasiatischen Landes besteht.

In seiner Ansprache auf dem Gipfeltreffen sagte das ukrainische Staatsoberhaupt ausserdem, dass sein Land bereit sei, der dänischen 3C-Initiative einer Coalition of Committed Contributors beizutreten. Die 3C-Initiative wird dazu beitragen, die afghanischen Sicherheitskräfte nach 2014 zu finanzieren. Bisher haben sich 23 Nationen der Initiative angeschlossen, berichtet Stephen J. Flanagan, PhD, beim Unterausschuss für Europa und Eurasien des US-Repräsentantenhauses am 26. April 2012.

Die Ukraine ist bereits der Antidrogen-Initiative für Zentralasien beigetreten, die Stabilitätsbedrohungen von gewalttätigen und extremistischen Gruppierungen aus Afghanistan und Pakistan entgegenwirkt, die ihre Aktivitäten durch Drogenhandel finanzieren.

Aktuell sind 22 Ukrainer als Angehörige der Friedenstruppen in Afghanistan stationiert. Zu den Ukrainern gehören Experten für Minenbeseitigung, Sanitäter, Luftfahrtexperten und Offiziere. Vor kurzem wurde mitgeteilt, dass die Ukraine die Erweiterung ihrer ISAF-Mission um einen Hundeführer plant, der auf das Auffinden von Minen und Sprengstoffen spezialisiert ist.

Die Ukraine entsandte ihre ersten ISAF-Repräsentanten im Mai 2007 nach Afghanistan. Ein Team von 10 bis 30 Ukrainern (abhängig vom Stadium der Mission) erfüllte Aufgaben gemeinsam mit Angehörigen der friedenssichernden Truppen aus Dänemark, Kroatien, Georgien und Litauen. Zu den Aufgaben der ukrainischen Einsatzkräfte gehörte auch der Bau einer Moschee im Flüchtlingslager von Chaghcharan.

Kontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Maria Ivanova +380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanager bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100718866> abgerufen werden.